

Dies ist eine unverbindliche Darstellung der eForms-formatierten Bekanntmachung.

Die Darstellung beruht auf der verwendeten eForms-Version *eforms-de-2.1*

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Magistrat der Universitätsstadt Gießen - Hochbauamt -

Art des öffentlichen Auftraggebers: *Kommunalbehörden*

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: *Allgemeine öffentliche Verwaltung*

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Gesamtanierung der Käthe-Kollwitz-Schule, Bauabschnitt 1.2

Beschreibung: Gebäudeautomation

Kennung des Verfahrens: 4d603167-6ee8-4e75-b638-2473ce1c12da

Interne Kennung: 65.25.013

Verfahrensart: *Offenes Verfahren*

Beschleunigtes Verfahren: **nein**

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Bauleistung*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 45315700 *Installation von Schaltanlagen*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 48921000 *Automatisierungssystem*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 45300000 *Bauinstallationsarbeiten*

2.1.2 Erfüllungsort

Ort: Gießen

Postleitzahl: 35396

NUTS-3-Code: *Gießen, Landkreis (DE721)*

Land: *Deutschland*

2.1.4 Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

2.1.6 Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: *Bekanntmachung*

Rein nationale Ausschlussgründe: Verstöße gegen §§ 123 und 124 GWB sowie § 6e VOB/A EU] -Der öffentliche Auftraggeber weist darauf hin, dass Unternehmen gemäß §§ 123 und 124 GWB von der Teilnahme am Vergabeverfahren ausgeschlossen werden können, wenn zwingende oder fakultative Ausschlussgründe vorliegen. Die Bieter haben eine Eigenerklärung in dem Formblatt 124 Hessen über das Nichtvorliegen solcher Ausschlussgründe abzugeben. Dies gilt auch für Mitglieder von Bietergemeinschaften sowie für Nachunternehmer.“ Die in § 124 Abs. 2 GWB genannten spezialgesetzlichen Ausschlussregelungen bleiben unberührt und können ebenfalls zur Nichtberücksichtigung eines Angebots führen. Dies betrifft insbesondere § 21 Arbeitnehmer-Entsendegesetz, § 98c Aufenthaltsgesetz, § 19 Mindestlohngesetz, § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz sowie § 22 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz.

5 Los

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0001

Titel: Gebäudeautomation Gesamtsanierung der Käthe-Kollwitz-Schule 65.25.013

Beschreibung: Kurzbeschreibung Gebäudeautomation KG 480

Errichtung eines zentralen Informationsschwerpunkts (ISP) in Haus F zur Steuerung, Regelung und Überwachung der Heizungs-, Lüftungs- und Verbrauchsanlagen gemäß Gebäudeautomationsplanung.

Erfassung und Verwaltung von Fernwärmeübergabestation, Heizkreisverteilung, zentraler

RLT-Anlage, Volumenstromreglern, Verbrauchsmessungen sowie Stör- und Betriebsmeldungen.

Integration der Raumautomation (KNX), Brandschutzklappen (BSK-Bus), Brandmeldeanlage

und Schnittstellen zur bestehenden Managementbedienebene (MBE/GLT) inkl. BACnet/IP-Anbindung.

Visualisierung, Monitoring und Datenlogging sämtlicher Anlagen- und Betriebsdaten mit Web-Server-Zugriff sowie Anbindung an das Technik-LAN und das Energiemanagementsystem

der Stadt Gießen. Weitere Details gemäß Datenpunktlisten und Regelschemen.

Interne Kennung: LOT-0001 65.25.013

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Bauleistung

Hauptklassifizierungscode (cpv): 45315700 *Installation von Schaltanlagen*

5.1.2 Erfüllungsort

Postanschrift: Spitzwegring 131

Ort: Gießen

Postleitzahl: 35396

NUTS-3-Code: *Gießen, Landkreis (DE721)*

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort:

5.1.3 Geschätzte Dauer

Laufzeit: 17 Woche

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung*

Kriterium: *Spezifischer Jahresumsatz*

Beschreibung: Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen.

Mindeststandard: Umsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre mindestens das Zweifache der Angebotssumme. Kann ein Bewerber aus einem berechtigten Grund die geforderten Unterlagen nicht vorlegen, sind anderweitig entsprechende Angaben und Nachweise vorzulegen, dass die erforderliche finanzielle Eignung besteht, diesen Auftrag auszuführen. Die wirtschaftliche Zuverlässigkeit des Bieters wird auf Grundlage einer standardisierten Bonitätsauskunft einer anerkannten Wirtschaftsauskunftei bewertet. Die Eignung ist durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) bzw. in andere

amtliche Verzeichnisse
(z.B. AVPQ) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt „Hessen 124 -
Eigenerklärung zur
Eignung“ nachzuweisen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten
Bieters in
die engere Wahl, sind die im Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“
angegebenen Bescheinigungen
innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen. Beruft sich
der Bieter
zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist
die jeweilige
Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und
Bescheinigungen
gem. dem Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ auch für diese anderen
Unternehmen
auf Verlangen vorzulegen. Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist
den Ausschreibungsunterlagen
beigefügt.

Kriterium: *Referenzen zu bestimmten Arbeiten*

Beschreibung: Erklärung des Bieters in den letzten drei Kalenderjahren
bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung
angegebenen Zeitraum mit dem Leistungsgegenstand vergleichbare
Leistungen ausgeführt
zu haben und Vorlage von drei Referenznachweisen mit mindestens den in
Formblatt 124
Eigenerklärung zur Eignung geforderten Angaben
(Referenzbescheinigungen gem. Formblatt
444 von Haupt- und ggf. Nachunternehmer).
Es können Aufklärungsgespräche mit den drei günstigsten Bietern geführt
werden. Die
Benennung und Teilnahme des vom Bieter vorgesehenen
projektverantwortlichen (Fach-)
Bauleiter mit entsprechender Qualifikation und Erfahrung ist erwünscht.

Die Eignung ist durch Eintragung in die Liste des Vereins für
Präqualifikation von
Bauunternehmen e.V.(Präqualifikationsverzeichnis) bzw. in andere
amtliche Verzeichnisse
(z.B. AVPQ) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt „Hessen 124 -
Eigenerklärung zur
Eignung“ nachzuweisen.
Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere
Wahl, sind
die im Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ angegebenen
Bescheinigungen innerhalb
von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen. Beruft sich der Bieter
zur Erfüllung
des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige
Nummer im
Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und
Bescheinigungen gem.

dem Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist den Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

Kriterium: *Durchschnittliche jährliche Belegschaft*

Beschreibung: Angaben zu Arbeitskräften.

Erklärung, dass die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte

zur Verfügung stehen. Sollte das Angebot in die engere Auswahl gelangen, sind folgende

Angaben zu den Arbeitskräften zu machen: Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen

Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach

Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben. Angabe zur Mitgliedschaft

bei der Berufsgenossenschaft:

Die Vorlage einer qualifizierten Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft

des zuständigen Versicherungsträgers ist erforderlich, sofern das Angebot in die engere

Auswahl gelangt.

Die Eignung ist durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von

Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) bzw. in andere amtliche Verzeichnisse

(z.B. AVPQ) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt „Hessen 124 - Eigenerklärung zur

Eignung“ nachzuweisen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in

die engere Wahl, sind die im Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ angegebenen Bescheinigungen

innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen. Beruft sich der Bieter

zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige

Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen

gem. dem Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ auch für diese anderen Unternehmen

auf Verlangen vorzulegen. Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist den Ausschreibungsunterlagen

beigelegt.

Kriterium: *Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen*

Beschreibung: Erklärung, dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes

Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet.

Erklärung, dass der Bieter seine Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt hat. Sollte das Angebot in die engere Auswahl gelangen, ist eine Unbedenklichkeitsbescheinigung in Steuersachen sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b ESt sowie eine Sozialkassenbescheinigung, ersatzweise Krankenkassenbescheinigung über die ordnungsgemäße Abführung der Sozialversicherungsbeiträge abzugeben. Die Bescheinigungen dürfen nicht älter als 3 Monate sein.

Die Bieter haben eine Eigenerklärung zum 5. Sanktionspaket; Art. 5k der Verordnung (EU) 2022/576 gegen Russland abzugeben. Entsprechendes Formblatt liegt den Vergabeunterlagen bei. Der Bieter hat eine „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen unter Berücksichtigung der Vorgaben des Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz (HVTG) vom 12. Juli 2021, GVBl. S. 338,, vorzulegen.

Die Eignung ist durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) bzw. in andere amtliche Verzeichnisse (z.B. AVPQ) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt „Hessen 124 - Eigenerklärung zur Eignung“ nachzuweisen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ angegebenen Bescheinigungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gem. dem Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist den Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

Kriterium: *Eintragung in das Handelsregister*

Beschreibung: Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in ein relevantes Berufsregister: Die nachfolgenden Nachweise sind erforderlich, sofern das Angebot in die engere Auswahl gelangt: Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung bei der Industrie- und Handelskammer.

Die Eignung ist durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) bzw. in andere amtliche Verzeichnisse (z.B. AVPQ) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt „Hessen 124 - Eigenerklärung zur Eignung“ nachzuweisen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ angegebenen Bescheinigungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gem. dem Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist den Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

Kriterium: *Eintragung in ein relevantes Berufsregister*

Beschreibung: Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister.

Die nachfolgenden Nachweise sind erforderlich, sofern das Angebot in die engere Auswahl gelangt: Gewerbeanmeldung, Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer. Die Eignung ist durch Eintragung in die Liste einer staatlich anerkannten Präqualifikationsstelle von Unternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) bzw. in andere amtliche Verzeichnisse (z.B. AVPQ) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt „Hessen 124 - Eigenerklärung zur Eignung“ nachzuweisen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ angegebenen Bescheinigungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen.

Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen,
ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen
und Bescheinigungen gem. dem Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“
auch für diese
anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Das Formblatt
„Eigenerklärung zur Eignung“
ist den Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

Kriterium: *Berufliche Risikohaftpflichtversicherung*

Beschreibung: Der Bieter muss über eine gültige Haftpflichtversicherung verfügen, die im Falle von
Personen-, Sach- und Vermögensschäden ausreichenden
Versicherungsschutz bietet.

Mindestanforderung: Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit

ist eine Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden

Mindestdeckungssummen erforderlich:

- Personenschäden: mindestens 5.000.000 EUR je Schadensfall
- Sach- und Vermögensschäden: mindestens 3.000.000 EUR je Schadensfall
- Maximale Jahreshöchstleistung: mindestens zweifache Deckungssumme pro Jahr

Nachweisform:

Die Eignung ist durch Eintragung in die Liste einer staatlich anerkannten Präqualifikationsstelle

von Unternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) bzw. in andere amtliche Verzeichnisse

(z.B. AVPQ) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt „Hessen 124 - Eigenerklärung zur

Eignung“ nachzuweisen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in

die engere Wahl, sind die im Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ angegebenen Bescheinigungen

innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen.

Der Nachweis ist durch Vorlage einer aktuellen Versicherungsbestätigung oder eines

Versicherungsscheins zu erbringen. Die Bescheinigung darf nicht älter als 3 Monate

sein und muss erkennen lassen, dass die geforderten Deckungssummen erfüllt sind.

Hinweis: Im Falle einer Bietergemeinschaft muss jedes Mitglied die geforderte Versicherung

nachweisen oder eine gemeinsame Versicherung mit entsprechender Deckung vorlegen.

Geforderte Eignungsnachweise (gem. § 33 UVgO), die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise

(u.a. HPQR) vorliegen, werden zugelassen und anerkannt, wenn die Präqualifikationsnachweise in Form und Inhalt den geforderten Eignungsnachweisen entsprechen.

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: *Preis*

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E41611478>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E41611478>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Nicht zulässig*

Frist für den Eingang der Angebote: 08/04/2026 10:00 +02:00

Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss: 58 Tag

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden nachgefordert.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Datum des Eröffnungstermins: 08/04/2026 10:00 +02:00

Ort des Eröffnungstermins: Gießen

Zusätzliche Informationen: zu unseren Datenschutzgrundsätzen finden Sie unter: www.giessen.de/Kurzmenue/Datenschutz

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:
Nein

Elektronische Rechnungsstellung: *Zulässig*

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Hessen beim
Regierungspräsidium Darmstadt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Informationen über die
Überprüfungsfristen: Auf die Rügepflichten gemäß § 160 Abs.

3 Satz 1 Nrn. 1 bis 4 GWB wird ausdrücklich hingewiesen, insbesondere auf die
Frist

des § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB: Danach ist ein Antrag auf Nachprüfung unzulässig,
soweit

nach Eingang der Mitteilung der Vergabestelle, einer Rüge nicht abhelfen zu
wollen,

mehr als 15 Kalendertage vergangen sind.

Die Informations- und Wartpflicht beträgt 10 Kalendertage.

8 Organisationen

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Magistrat der Universitätsstadt Gießen - Hochbauamt -

Identifikationsnummer: DE112591347

Postanschrift: Berliner Platz 1

Ort: Gießen

Postleitzahl: 35390

NUTS-3-Code: *Gießen, Landkreis* (DE721)

Land: *Deutschland*

E-Mail: submissionsstelle@giessen.de

Telefon: 0641 306-1330

Internet-Adresse: <https://www.giessen.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium

Darmstadt

Identifikationsnummer: +49 6151126603

Abteilung: <http://www.rp-darmstadt-hessen.de>

Postanschrift: Wilhelmstraße 1 - 3 (Postanschrift) Luisenplatz 2 (Fristenbriefkasten)

Ort: Darmstadt

Postleitzahl: 64283

NUTS-3-Code: *Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)*

Land: *Deutschland*

E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Telefon: +49 6151126603

Fax: +49 6151125816

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 5c30d412-6508-4929-937d-32cef10f673c - 01

Formulartyp: *Wettbewerb*

Art der Bekanntmachung: *Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung*

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 04/03/2026 11:01 +01:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: *Deutsch*